

Informationen für Neufahrn · Mintraching · Massenhausen · Giggerhausen · Fürholzen · Hetzenhausen  
38. Jahrgang September 2018 Nr. 2

**Landtagswahl  
14. Oktober**

**Bezirkstagswahl  
14. Oktober**



Dr. Florian Herrmann  
Staatsminister  
[florian-herrmann.de](http://florian-herrmann.de)



Simon Schindlmayr  
Bezirksrat  
[schindlmayr.de](http://schindlmayr.de)

**Dr. Florian Herrmann, MdL**  
Für Sie wieder in den  
**Bayerischen Landtag!**

**Simon Schindlmayr**  
Für Sie wieder in den  
**Bezirkstag von Oberbayern!**



**Bitte gehen Sie zur Wahl.**  
Falls Sie am Wahltag verhindert sind,  
fordern Sie Unterlagen zur Briefwahl an.

**DAS BESTE  
FÜR BAYERN**





## Ein heißer Sommer

Nicht nur in der Natur, sondern auch in der Politik, von der „kleinen“ auf kommunalpolitischer Ebene bis zur ganz großen auf Bundesebene haben einige Themen die Diskussionstemperaturen langsam heiß werden lassen. Gott sei Dank passt diese Assoziation zu einem rekordverdächtigen Hitzesommer eher zur großen Politik in Berlin als zum doch etwas gemäßigeren „Klima“ in Neufahrn, auch wenn es in Neufahrn an der einen oder anderen Stelle sehr wohl emotionale Diskussionen geben kann.

Vor allem beim Thema Kindergartenplätze waren die Debatten auch bei uns ziemlich heiß gelaufen, quälend lange Wochen war von über 100 fehlenden Kindergartenplätzen die Rede, da kam Mitte April einem Wunder gleich die erlösende Meldung: Alle Kinder mit Geburtsdatum vor dem 30. September 2015 erhalten einen Kindergartenplatz angeboten. Zwar können nicht überall Plätze im „Wunschkindergarten“ zur Verfügung gestellt werden, insbesondere einigen Mintrachinger Kindern wurden „nur“ Plätze im Kindergarten Keltenweg angeboten, aber im Endeffekt finden doch alle Platz. Skizzierte Extremszenarien von erzwungenen Eigenkündigungen der Arbeitsstelle wegen fehlender Kinderbetreuung sind also nicht eingetreten.

Mit der Plakatierungsverordnung und der Stellplatzsatzung sind zwei grundlegende Festsetzungen zur Regelung des öffentlichen Raumes in die Jahre gekommen und wurden bzw. werden in diesem Jahr neu erlassen. Bei der Plakatierungsverordnung konnten auf Vorschlag der CSU-Fraktion einige Erleichterungen und praxisnähere Bestimmungen eingebracht werden, was sowohl für die ehrenamtlichen Organisatoren als auch für die Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung echte Verbesserungen mit sich bringt. Die Stellplatzsatzung bedarf aufgrund aktueller Entwicklungen in

den Bauanträgen (vermehrt Anträge für Nachverdichtungen und Beherbergungseinrichtungen aller Art) ebenfalls dringender Überarbeitung. Unser Fraktionssprecher Burghard Rübenthal hat in seinem Bericht beide Themen und die Vorschläge der CSU-Fraktion nochmals ausführlich zusammengestellt.

Das von Altbürgermeister Gerhard Michels in den achtziger Jahren als Mischgebiet entwickelte Quartier an der Wolfgang-Zimmerer-Straße soll in dieser Form beibehalten bleiben. Bereits im Februar war der diesbezügliche Gemeinschaftsantrag des 2. und 3. Bürgermeisters mehrheitlich angenommen worden. Die darauf aufsetzende Planung wurde in der Augustsitzung beschlossen. Der ursprünglich vom Bauamt vorgelegte Bebauungsplan mit eingeschränktem Gewerbegebiet wird nicht weiterverfolgt. Näheres ist auch hier im Fraktionsbericht zu lesen.

Knapp unterlegen (mit 10:11 Stimmen) sind wir dagegen mit unserem Antrag, bei der energetischen Sanierung des ehemaligen „Sozialen Wohnungsbaus“ an der Albert-Einstein-Straße auf den teuren Vollwärmeschutz der Außenwände mit damit verbundener kontrollierter Wohnraumlüftung zu verzichten. Die erzielbare Energieeinsparung wird sich anhand der vorgelegten Kosten auch in vielen Jahrzehnten nicht rechnen, eine Umlage der anteiligen Kosten würde aber in jedem Fall die Mieter belasten. Und auch die von den Freien Wählern vorgebrachte Aussage, dass das Einpacken alter Bausubstanzen („einkapseln“) mit Wärmedämm-Materialien von vielen Fachleuten mehr und mehr in Frage gestellt wird, kann nur unterstützt werden. Damit wir nicht falsch verstanden werden: Natürlich müssen die maroden Balkone ersetzt werden, aber das viele Geld für die zusätzliche Außendämmung hätte man zugunsten der Bewohner wohl besser im Inneren des Gebäudes, etwa in den Sanitärbereichen, ausgegeben.



Hans Mayer, CSU-Ortsvorsitzender Neufahrn

# JUWELIER

am Marktplatz

HERSTELLUNG  
SONDERANFERTIGUNG  
REPARATUREN  
VON GOLD- UND SILBERSCHMUCK  
OHRLOCHSTECHEN UND NASENPIERCING  
BATTERIEWECHSEL  
GOLDANKAUF



Marktplatz 1  
85375 Neufahrn  
Inh. Ismet Erturul

Tel. 0 81 65 / 9 34 17 55  
Fax 0 81 65 / 90 69 78  
Mobil 01 79 / 2 91 58 12

### Impressum

**Herausgeber:** i-Tüpfel-Verein, Auflage ca. 8.000 Exemplare  
Verteilung über Deutsche Post AG

**Vorsitzende:** Oskar Dernitzky, An der Moosach 1b, 85376 Massenhausen  
Frank Langwieser, Mühlweg 29, 85376 Massenhausen  
E-Mail: redaktion@i-tuepferl.info

**Verantwortlich für den Inhalt:** Frank Langwieser

**Redaktion:** Frank Langwieser, Mühlweg 29, 85376 Massenhausen  
E-Mail: redaktion@i-tuepferl.info

**Anzeigenverwaltung:** Silke Rößler, Mühlweg 29, 85376 Massenhausen  
Telefon 08165/98453, Fax 08165/997251  
E-Mail: anzeigen@i-tuepferl.info

**Druck:** Nachbar Druck GmbH, Auweg 102, 85375 Neufahrn  
Telefon 08165/646859, Telefax 08165/646946  
E-Mail: info@nachbar-druck.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder.



## CSU erwirkt Nachbesserung

### Neue Plakatierungsverordnung beschlossen

In unserer aus dem Jahr 2010 stammenden Plakatierungsverordnung wurden in den letzten Jahren einige Schwächen deutlich, denen sich die **CSU-Fraktion** annahm. Insbesondere ging es um den Punkt der **zeitlichen Befristung der Plakatierung auf den Gemeindetafeln**. Bis jetzt durften hier Veranstaltungen erst 14 Tage vorher plakatiert werden. Die Plakate waren spätestens 7 Tage nach der Veranstaltung zu entfernen. War es einem Veranstalter z.B. wichtig, auf den Vorverkaufstermin seiner Veranstaltung hinzuweisen, so war ihm dies terminlich nicht möglich. Das Entfernen der Plakate **belastete** gerade die **ehrenamtlichen Vereinsmitglieder** besonders! Wurde ein Plakat nicht rechtzeitig entfernt drohte dem Veranstalter auch noch eine Geldstrafe.

Neuregelungen der überarbeiteten Plakatierungsverordnung: Das Plakatieren von Veranstaltungen auf den Gemein-

detafeln ist nicht mehr anzeigepflichtig. Veranstaltungen ohne Kartenvorverkauf dürfen 1 Monat vor dem Veranstaltungstag, Veranstaltungen mit Kartenvorverkauf 3 Monate vor dem Veranstaltungstag plakatiert werden. Die Plakate auf den Gemeindetafeln müssen nicht mehr entfernt werden. Im Regelfall werden Plakate, deren angezeigter Veranstaltungstermin vorbei ist, einfach mit aktuellen Plakaten überplakatiert. Diese Neuregelungen sind eine wesentliche Verbesserung!

## Viele Änderungsanträge zur geänderten Stellplatzsatzung Stellplatzsatzung wird nochmals überarbeitet

Obwohl der Arbeitskreis zur Stellplatzsatzung in mehreren Sitzungen akribisch an den einzelnen Satzungsdetails gearbeitet hat, gibt es aus Sicht mehrerer Fraktionen im Neufahrner Gemeinderat noch Handlungsbedarf. So wurden von der CSU-Fraktion, der Fraktion der Freien Wähler und der FDP noch zahlreiche Änderungswünsche vorgebracht. Dies führte zur Vertagung dieses Tagesordnungspunktes im Gemeinderat. Deshalb beschäftigt sich der Arbeitskreis nochmals mit diesen Änderungswünschen, bevor sich abschließend der Gemeinderat damit beschäftigt.

### Worum geht es der CSU-Fraktion?

Da es immer wieder Probleme mit Duplexgaragen im Freien gibt sind wir der Meinung, dass der Stellplatznachweis

Ihr regionaler Partner für  
Offset- und Digitaldruck!

 **NACHBAR**  
Druck GmbH

Auweg 102 · 85375 Neufahrn  
Telefon 08165/646859 · Fax 08165/646946  
info@nachbar-druck.de · www.nachbar-druck.de

grundsätzlich nicht über Duplexgaragen erfolgen sollte. Von diesem Grundsatz kann der zuständige Ausschuss abweichen, wenn Duplexgaragen sinnvoll erscheinen, z.B. in Tiefgaragen, wo diese recht gut angenommen werden.

Die Stellplatzsatzung sieht **Ablösebeträge** für PKW-Stellplätze und Fahrradabstellplätze vor, für satzungsgemäß erforderliche **LKW- bzw. Omnibusstellplätze** jedoch nicht. Diese Ungleichbehandlung ist nicht begründbar. Leidvoll erleben viele Neufahrner wie problematisch fehlende Omnibusstellplätze sind; z.B. am Hotel an der Dietersheimer Straße. In Situationen, wo es baubedingt nicht möglich ist, einen geforderten Omnibusstellplatz zu errichten, mag es durchaus angemessen sein, dem Bauwerber eine Befreiung von der Satzungsverpflichtung zu gewähren. Steht der Gemeinde dann ein Ablösebetrag zu, ist sie verpflichtet, diesen Betrag auch zur Errichtung eines Ersatzstellplatzes in angemessener Nähe einzusetzen. Ohne einen ihr zustehenden Ablösebetrag ist die Behebung solcher Problemfälle nur mit Steuergeldern, also zu Lasten der Allgemeinheit, möglich. **Dies will die CSU-Fraktion nicht!**

Weiteren Änderungsbedarf sieht die **CSU-Fraktion** bei der **Regelung zu Gebäuden mit Seniorenwohnungen und für betreutes Wohnen**. Hier soll der Stellplatzschlüssel bei einkommensschwachen Bewohnern gesenkt werden. Dies geht unseres Erachtens nur in eigens dafür vorgesehenen Objekten. In Objekten mit einkommensschwachen und einkommensstarken Personen wird es immer wieder zu Verschiebungen der prozentualen Anteile dieser Personen kommen, die bei der Planung nicht vorhergesagt werden können.

Für **Studentenwohnheime** soll ein niedriger Stellplatzschlüssel gelten. Da die benötigten Stellplätze hier unseres Erachtens sehr stark von der Lage abhängen sollte kein eigener Stellplatzschlüssel vorgegeben werden. Dies sollte über Einzelfallentscheidungen erfolgen. Ähnlich sehen wir dies bei **Arbeiterwohnheimen** und **Boardinghäusern**.

**Antrag des 2. und 3. Bürgermeisters**

## Bebauungsplanverfahren 129

Mit Unterstützung der CSU-Fraktion und der Fraktion der Freien Wähler wurde beantragt, die als **eingeschränktes Gewerbegebiet** gekennzeichnete Fläche als **Mischgebiet auszuweisen**.

Das Heranziehen einer rein gewerblichen Nutzung an die bestehende Wohnbebauung in der Hanns-Braun-Straße, Rudolf-Harbig-Straße, Wolfgang-Zimmerer-Straße und Gottfried-von-Cramm-Straße ist nicht sinnvoll. Die Nutzung als Mischgebiet bildet dagegen einen deutlich sinnvolleren Übergang von gewerblicher Struktur westlich der Christl-Cranz-Straße hin zum stark durch Wohnbebauung genutzten Bereich östlich der Wolfgang-Zimmerer-Straße. Diesem Antrag folgte der Neufahrner Gemeinderat!

*Ihr Burghard Rübenthal, CSU-Fraktionssprecher*

*Für Anregungen und Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Telefon 08165/809017*

*E-Mail: [burghard.ruebenthal@csu-neufahrn.de](mailto:burghard.ruebenthal@csu-neufahrn.de)*



**Wir laden Sie ganz herzlich in unser Lokal ein.**

**Genießen Sie unsere hausgemachten griechischen Spezialitäten.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



# RESTAURANT DER GRIECHE AM FREIZEITPARK

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

**Käthe-Winkelmann-Platz 3  
85375 Neufahrn bei Freising  
Telefon 08165/6099330**

**[www.dergriecheamfreizeitpark.de](http://www.dergriecheamfreizeitpark.de)  
[info@dergriecheamfreizeitpark.de](mailto:info@dergriecheamfreizeitpark.de)**

**Montag bis Sonntag 11.00 bis 14.30 Uhr  
und 17.30 bis 24.00 Uhr · kein Ruhetag**

# Bezahlbare Wohnungen? Hochpreisregion München

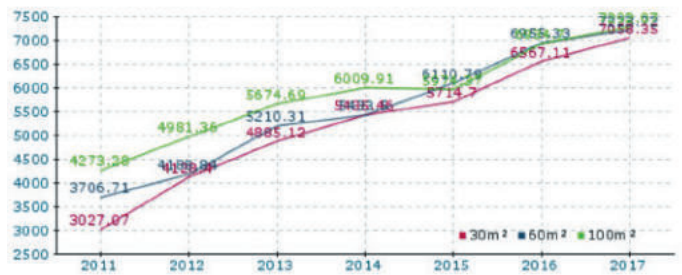
Die Wirtschaft boomt im Großraum München nach wie vor. Immer mehr Menschen wollen deshalb in der Region leben und arbeiten. Doch selbst für Gutverdiener wird der Erwerb einer Immobilie zunehmend schwieriger. Der Grund dafür ist die Tatsache, dass Kaufpreise und Mieten in München und Umgebung von der lokalen und globalen Wirtschaftssituation mitbestimmt werden und seit Jahren ständig steigen. Weltweit gilt der Standort München als sehr attraktiv, ein seit langem ungebremseter Zuzug und die hohe Zahl von Anlegern und Investoren aus dem In- und Ausland bestätigen das. Nichtsdestotrotz wird in und um München zu wenig neuer und bezahlbarer Wohnraum geschaffen, um dem Preisanstieg auf dem Immobilienmarkt entgegenzuwirken.

Im krassen Gegensatz dazu stehen in den ländlichen Regionen Bayerns 213.000 Wohnungen leer. Hier ist die Entwicklung auf dem Immobiliensektor, im Hinblick auf Preis und Verfügbarkeit von Wohnraum, offensichtlich sogar gegenläufig.

Besonders problematisch wird der Erwerb von Wohneigentum zukünftig für Vertreter niedriger Einkommensstufen, insbesondere in der Umgebung des Flughafens München, werden: So ist dort in den nächsten Jahren die Schaffung von ca. zehn- bis fünfzehntausend neuen Stellen geplant. Dies wird die Situation auf dem angespannten Wohnungsmarkt sicherlich weiter verschärfen. Die künftigen Arbeitnehmer, insbesondere im unteren Lohnbereich, werden sich die hiesigen Mieten (z.B. in Hallbergmoos, Schwaig, Neufahrn etc.) nur schwer oder gar nicht mehr leisten können. Die Mietkosten werden, zum Teil tun sie das bereits heute, bis zu 80% des zu erwartenden Einkommens ausmachen. Vertreter mittlerer Einkommensstufen müssen immerhin mit einem Mietanteil von ca. 50% bis 60% rechnen. Im Klartext bedeutet das, dass sich viele dieser Erwerbstätigen keine Wohnung in Arbeitsplatznähe mehr leisten können werden oder zumindest nicht, ohne große Abstriche in puncto Lebensstandard machen zu müssen.

Nun ist es an der Zeit, neue Wohnkonzepte zu entwickeln bzw. bestehende Konzepte so zu optimieren, dass auch Gering- und Normalverdienern der Erwerb oder die Miete von erschwinglichem Wohnraum möglich ist. Denn gerade im Schichtbetrieb, wie er am Flughafen häufig anzutreffen ist,

Entwicklung der Immobilienpreise für Immobilien Wohnungen in München



ist ein kurzer Arbeitsweg wichtig. Es darf schließlich nicht die Regel werden, dass Pendler, wie schon zu beobachten war, in ihren Autos oder in Treppenhäusern übernachten müssen, damit sie pünktlich die nächste Schicht beginnen können. Diese Entwicklung ist sehr bedenklich, sie grenzt Menschen mit niedrigem Einkommen aus. Gerade Beschäftigte im unteren Lohnbereich sind es aber, die, wie man am Beispiel des Flughafens München sieht, mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag zu einem reibungslosen Betrieb leisten und die nicht zusätzlich mit weiten Anfahrtswegen belastet werden sollten.

Es gibt durchaus Möglichkeiten, Geringverdienern auch in der Hochpreisregion München bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. So wäre es zum Beispiel möglich, den sozialen Wohnungsbau in Neubaugebieten auszuweiten. Auf kommunaler Ebene sollten Einheimischen-Modelle verstärkt gefördert werden. Die Erschließung von Bauland könnte durch Prozessoptimierung deutlich beschleunigt werden. Auch könnte der positive Ansatz der Flughafen München GmbH, bezahlbaren Wohnraum für ihre Beschäftigten zu schaffen, für andere Firmen als Vorbild dienen.

Doch auch die Arbeitnehmer selbst sollten bessere Möglichkeiten haben, den Kauf einer Immobilie realisieren zu können. Nach einer Ansparphase, die seitens des Staates und/oder der ansässigen Unternehmen zusätzlich unterstützt werden müsste, könnten dann neue geförderte und kreative Finanzierungsmodelle Hilfestellung beim Erwerb der eigenen vier Wände leisten.

Seitens des Staates werden Gelder in Höhe von 2,6 Mrd. Euro zur Verfügung gestellt, die den Bau von 28.000 geförderten Wohnungen in Bayern ermöglichen sollen. Es ist nun an der Zeit, dieses Geld verantwortungsvoll und nutzbringend einzusetzen und so einer weiteren Vergrößerung des herrschenden Ungleichgewichts in der Bevölkerung entgegenzuwirken. Basierend auf einem fundierten Wissen um die zukünftige Entwicklung in der Region ist es die Aufgabe aller Unternehmer sowie der Politik jetzt aktiv zu werden und innovative Konzepte auf den Weg zu bringen, damit Wohnraum in der Hochpreisregion München auch zukünftig bezahlbar bleibt.

Christian Eigner

Wohnräume mit Charakter

**Innendekoration • Raumausstatte**meister

**Roland Wölfl GmbH**

**Bodenbeläge • Gardinen • Stoffe**  
Polsterwerkstatt

**Sonnenschutz • Wandgestaltung**  
Schlüsselfertiges Renovieren

Lohweg 15 • 85375 Neufahrn b. Freising • Tel.: 0 81 65 / 94 87 40  
www.woelfl-gmbh.de • info@woelfl-gmbh.de

Der CSU Ortsverband im Internet:  
**www.csu-neufahrn.de**

Besuchen Sie das i-Tüpfel auch auf



# Politik braucht Verantwortung für das Ganze!

Am 14. Oktober wählen die Bayern einen neuen Landtag. Die Wahl ist eine Richtungsentscheidung. Dass die Politik der CSU Bayern über Jahrzehnte in eine gute Zukunft geführt hat, zeigen unsere gemeinsamen Erfolge:

- Bayern hat sich vom Agrarland zum erfolgreichen Industriestandort entwickelt.
- Mit Weitblick und Mut wurde aus Bayern das Hightech-Land und aus gutem Grund hat das Weltwirtschaftsforum einen von fünf Innovations-Hotspots neben dem Silicon Valley im Freistaat lokalisiert.
- Und heute gestalten wir den digitalen Aufbruch Bayerns.

Diese Erfolgsgeschichte wollen wir fortschreiben und neue Impulse setzen, denn jede Zeit hat neue Herausforderungen.

Wir gestalten die Zukunft und kümmern uns um die Probleme der Bürgerinnen und Bürger in Bayern. Machen und Kümmern – um die großen Linien und die kleinen Sorgen: Das ist unsere Philosophie.

## Wir bauen Sicherheit aus und stärken den Rechtsstaat

Für uns steht die Sicherheit der Bevölkerung an oberster Stelle. Bayern ist Sicherheitsland Nummer Eins! Damit das so bleibt, setzen wir auf einen starken Rechtsstaat, eine leistungsfähige Polizei und gut ausgestattete Sicherheitsbehörden. Unser Anspruch ist: Nirgendwo lebt man so sicher wie in Bayern. Das Vertrauen der Menschen in den Rechtsstaat ist eine Schlüsselfrage für die Demokratie. In der Asyl- und Flüchtlingspolitik geht Bayern daher voran: Wir schaffen Strukturen, die falsche Anreize verhindern und für eine konsequente Durchsetzung unseres Rechts sorgen.

## Wir schaffen Modernität durch Digitalisierung

Die Digitalisierung verändert alles. Bayern soll Gewinner der Digitalisierung sein. Dafür werden wir bei Forschung, Wirtschaft, Verwaltung und Infrastruktur massiv in die digitale Zukunft investieren. Durch Bildungs- und Weiterbildungsangebote für Jung und Alt werden wir digitale Kompetenzen vermitteln und dafür sorgen, dass jedermann an der Digitalisierung teilhaben kann. Mit uns wird Bayern zum Vorreiter der digitalen Transformation und zu einem der führenden Digital-Länder Europas. „Made in Bavaria“ ist digital.

## Bayern soll Zentrum der deutschen Forschung sein

Bayern soll weiter an der Spitze des Fortschritts stehen. Unser Innovationsvorsprung sichert unsere Wirtschaftskraft und die Arbeitsplätze von morgen. Wir treiben die Grundlagenforschung an unseren Universitäten auf weltweitem Spitzenniveau voran. Die exzellente angewandte Forschung an unseren Hochschulen bauen wir noch weiter aus. Der enge Schulterschluss zwischen unseren Unternehmen und unseren Forschungseinrichtungen überall im Land sichert Bayerns Zukunftsfähigkeit in einer globalisierten Welt. Wer sich ausruht, fällt zurück! Daher haben wir auch Mut zu visionären und zukunftsweisenden Vorhaben.

## Wir stehen zu Mittelstand und Handwerk

Leistung muss sich in Bayern lohnen. Wir wollen, dass die Betriebe in Bayern Zukunft haben und in ganz Bayern Neues entstehen kann. Unser Mittelstand ist Quelle von Fortschritt, Innovation und Wachstum. Selbstständigkeit und Unternehmertum, vor allem in unseren vielen familiengeführten Unternehmen, sind die Basis unseres wirtschaftlichen Erfolgs. Mittelstand und Handwerk sollen stark bleiben. Deshalb sorgen wir in ganz Bayern für gute Rahmenbedingungen und stärken „Made in Bavaria“ weiter!

## Wir brauchen mehr Wohnungen, Eigentum und einen intelligenten Verkehr

Wir wollen mehr und schneller bauen. Auch für Normalverdiener und Familien muss der Traum von den eigenen vier Wänden wieder Realität werden können! Eigentum bedeutet Sicherheit für heute und morgen – das gilt es zu schützen.

**Markenqualität und fachkundige Beratung auf 300m<sup>2</sup>**



SCHREIBWAREN  
**GLÜCK**  
LOTTO-TOTO

Bahnhofstr. 31 \* 85375 Neufahrn  
Tel.: 08165 / 3218 \* Fax: ~ / 64387

E-Mail: [glueck.lotto@online.de](mailto:glueck.lotto@online.de)  
[www.schreibwaren-glueck.de](http://www.schreibwaren-glueck.de)

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 7:30 - 18:30 / Sa.: 7:45 - 13:00



# die Bayerische

Versichert nach dem Reinheitsgebot

## Unsere Leistungen für Sie :

- Einkommenssicherung
- Gesundheit & Schönheit
- Vorsorge & Familie
- Vermögen & Finanzierung
- Hab & Gut
- Gewerbeabsicherung

## Generalagentur München

### Info-Telefon:

T 089/6787 9686

M 0160/200 8904



zen und zu fördern. Wir wollen daher die Eigentumsbildung mit einer Bayerischen Eigenheimzulage und dem Baukindergeld Plus kräftig unterstützen. Umfassende Mobilitätsangebote sind Voraussetzung für hohe Lebensqualität in Stadt und Land. Für uns bedeutet moderne Mobilität die intelligente Verknüpfung von Infrastruktur, Verkehrsträgern und digitaler Kommunikation. Das Auto hat als Ausdruck individueller Mobilität genauso seinen Platz wie die Entwicklung innovativer Antriebstechnologien und der Ausbau des ÖPNV.

### Wir investieren in eine bessere Kinderbetreuung und mehr Bildung

Familie gibt Halt, Sicherheit und Geborgenheit in jeder Lebenslage. Wir stärken Familien dort, wo sie Unterstützung brauchen. Wir schreiben niemandem vor, wie er zu leben hat. Familienleistungen werden wir nicht nur massiv aufstocken, sondern auch leichter zugänglich machen.

Jedes Kind soll optimale Startvoraussetzungen haben und bestmöglich auf ein selbstständiges Leben vorbereitet werden – sowohl in der Familie als auch in Betreuung oder Schule. Bayern ist und bleibt Familienland Nummer Eins!

### Wir tun mehr für Gesundheit und Pflege

Respekt und Würde auch für die ältere Generation – das entspricht unserer Orientierung am christlichen Menschenbild. Daneben gehört auch eine gute medizinische Versorgung für alle in Stadt und Land zu den Grundpfeilern des Zusammenlebens.

Kranke, Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderung müssen auf die Solidarität der Gemeinschaft vertrauen können. Wer sich um andere kümmert, erhält beste Unterstützung.

### Wir schützen unsere Umwelt und setzen auf unsere Landwirtschaft

Der nachhaltige Umgang mit der Natur und eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung sind keine Gegensätze. Die intakte Umwelt und unsere bäuerliche Landwirtschaft sind Bayerns Schatz.

Innovative Landwirtschaft und familiäre Betriebe müssen entlastet werden und brauchen attraktive Rahmenbedingungen. Unser Weg lautet: Wir erhalten die Landschaft, bewahren die Schöpfung und stärken die bäuerliche Kultur im Land.

### Wir eröffnen ein neues Kapitel der Demokratie in Bayern

Bayern war immer ein Vorreiter in Sachen Demokratie. Unsere feste Überzeugung ist: Der Staat muss für die Menschen da sein, ihre Bedürfnisse ernst nehmen und sie bei der Gestaltung ihres Lebens bestmöglich unterstützen. Hierzu gehört, den Menschen zuzuhören und den demokratischen Meinungsaustausch zu fördern. Eine wehrhafte Demokratie hält die Vielfalt von Meinungen aus, ihren Feinden aber tritt sie entschlossen entgegen.

### Wir bewahren die bayerische Identität

Wir bekennen uns klar zur christlich-abendländischen Prägung Bayerns. Dies ist der Nährboden für eine vitale Gesellschaft. Wir sind weltoffen, aber jeder, der bei uns leben möchte, muss sich an unsere Werte, Sitten und Gebräuche anpassen und nicht umgekehrt. Nur auf dem Fundament dieser gemeinsamen Wertebasis kann ein friedliches Zusammenleben funktionieren. Wir wollen unsere Heimat als lebenswertes Land mit all seinen kulturellen Eigenheiten bewahren.



**Dr. Florian Herrmann, MdL,**  
Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten;  
Stimmkreisabgeordneter für den Landkreis Freising

**Meisterbetrieb der Elektroinnung**

Echinger Str. 1a • 85375 Neufahrn  
Telefon: 08165 / 647 790

[www.etwelzel.de](http://www.etwelzel.de)

- Beleuchtung und Lichtplanung
- E-Check / Prüfungen nach DGUV 3
- KNX und LCN Bussysteme, Digitalstrom
- Kundendienst
- Multimediaverkabelung
- Planung moderner Elektroinstallationen
- EDV-Netzwerke
- Renovierung und Modernisierung
- Antennen- und SAT-Anlagen
- Sprech- und Videoanlagen

Intelligente Gebäudetechnik von Gira.

**Von der Planung bis zur Schlüsselübergabe**

*Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner rund ums Bauen und Renovieren!*

**0 81 65 - 92 42 48**  
[www.tektura-wohnbau.de](http://www.tektura-wohnbau.de)

# Ultrafeinstaub – Fakten und Maßnahmen

von Dr. Florian Herrmann, MdL

Die Diskussion um die sog. ultrafeinen Partikel (Ultrafeinstaub) beschäftigt die Bürgerinnen und Bürger zu Recht. Was hat es damit auf sich und was wird dagegen seitens des Freistaats unternommen – die folgenden Fragen und Antworten sollen für Aufklärung sorgen:

## Was sind UFP, wie und wo werden sie gemessen?

„Ultrafeinstaub“ wird synonym mit dem Ausdruck „ultrafeine Partikel“ verwendet und mit UFP abgekürzt. Als Ultrafeinstaub werden Staubpartikel mit einem Durchmesser von weniger als 0,1 Mikrometer, einem zehntausendstel Millimeter, bezeichnet.

Als Vergleich: Ein Haar ist etwa 0,1 Millimeter dick – also 1.000 Mal dicker. Ferner wird zum Teil unterschieden zwischen sog. Nanopartikeln, die über bestimmte Materialeigenschaften verfügen und gezielt hergestellt werden (z.B. LED-Herstellung) und UFP, die unbeabsichtigt oder natürlich erzeugt werden und Teil der Außen- und Innenraumluft sind.

UFP werden nicht isoliert gemessen, sondern bei der Messung von Feinstaub mit einer Partikelgröße von 2,5 Mikrometer (PM<sub>2,5</sub>) und 10 Mikrometer (PM<sub>10</sub>) miterfasst, tragen aber aufgrund der geringen Größe und folglich geringerer Masse kaum zum Messergebnis bei.

## Sind erhöhte UFP-Konzentrationen im Flughafenumland ausschließlich auf den Flughafen zurückzuführen oder sind auch andere Emittenten bekannt?

UFP entsteht auf vielerlei Art und Weise, zum Beispiel bei allen Verbrennungsprozessen, insbesondere als Produkte unvollständiger Verbrennung von Kraft- und Brennstoffen. Quellen können natürlichen Ursprungs sein, wie z.B. Waldbrände. Durch menschliche Aktivitäten werden UFP durch den Verkehr, industrielle und gewerbliche Prozesse oder auch durch Hausfeuerungen emittiert. Auch bei beruflichen Tätigkeiten wie z.B. beim Drucken oder Kopieren entstehen UFP, genau wie beim Abbrennen von Kerzen oder beim Betrieb eines Toasters, um nur einige wenige Beispiele zu nennen. Wir sind also überall und täglich von UFP umgeben.

## Was sind befürchtete Auswirkungen von UFP?

Zu den gesundheitlichen Auswirkungen liegen keine eindeutigen epidemiologischen Studien vor. Auch die WHO gibt für UFP bisher keine Beurteilungswerte bekannt. Ich halte es für nicht richtig, über mögliche gesundheitliche Auswirkungen zu spekulieren.

Wir wollen die Menschen nicht verunsichern oder gar Angst machen. Mir liegt die Gesundheit der Menschen sehr am Herzen – eben darum geht es mir – um wissenschaftliche Analysen statt Vermutungen. Auch mir wäre mir es deutlich lieber, wenn es schon tiefergehende Studien gäbe. Es wird aber erst intensiv daran gearbeitet – warten wir die Ergebnisse der Forschung ab.

Alles andere wäre unseriös. Wir müssen auf der Grundlage gesicherter Fakten entscheiden. Die Fakten seriös zu ermitteln – das ist keine Ausflucht, sondern ein zwingendes Gebot der Vernunft.

## Was ist der aktuelle Stand der Forschung?

Nach Ansicht des Umweltbundesamtes fehlen derzeit die Grundlagen, um Grenz-, Richt- oder Informationsschwellenwerte festlegen zu können. Partikelanzahlkonzentrationen alleine sind ohne Kenntnis der Zusammensetzung, Form und Struktur nicht ausreichend, um solche Werte festzulegen. Die hierfür benötigten chemischen Analysen sind bei UFP-Messungen aufgrund der geringen Masse nur extrem aufwändig möglich – und dann auch nur nachträglich für eine ganz spezifische einzelne Messung. Großflächige oder dauerhafte Mess-Analysen sind derzeit nicht realisierbar.

## Wir bringen Farbe ins Haus

Karlheinz Sailer

Meisterbetrieb

- Wir bieten:
- **Kreative Raum- und Wohngestaltung**
  - **Wasserschädenbehebungen** ● **Spachteltechniken**
  - **Verlegung von Designböden, Laminat**
  - **Teppichverlegung und Reinigung**
  - **Fassadenarbeiten, Gerüstaufbau und Verleih**
  - **Wärmedämmung für Innen und Aussen**

Sailer Malereibetrieb GmbH

Ringweg 9 · 85375 Neufahrn · Tel. 081 65/97 38 24

Mobil 01 71/8 14 93 15 · k.sailer@bayern-mail.de



Gasthof - Metzgerei



Hepting

## Landgasthof · Metzgerei Hotel Hepting Massenhausen

In unseren neu renovierten Räumen und Biergarten erwartet sie eine gutbürgerliche, bayerische Küche.

Eigene Metzgerei und Schlachtung. Unser Wild beziehen wir aus unserer Jagd und den umliegenden Revieren.

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Hepting & Team.

Telefon 081 65/99420 · E-Mail: gasthof@metzgerei-hepting.de  
[www.gasthof-hepting.de](http://www.gasthof-hepting.de)



### Wann werden Grenzwerte für UFP voraussichtlich vorliegen?

Für UFP gibt es in der EU- und deutschlandweit nach wie vor keine ausreichenden Beurteilungsgrundlagen – diese sind aber nötig für eine seriöse Grenzwertfestlegung. Auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat noch keine Werte bekannt gegeben.

Daher ist Bayern auch selbst aktiv und schafft eine fundierte Daten- und Faktengrundlage, zum Beispiel mit einer Studie zu UFP-Konzentrationen in der Außenluft (durchgeführt vom Landesamt für Umwelt, Wissenschaftszentrum Umwelt der Universität Augsburg und dem Helmholtz Zentrum München). Gleichzeitig informieren wir uns über das Forschungsvorhaben des Bundes am Frankfurter Flughafen, der aufgrund seiner ortsübergreifenden Bedeutung als Referenz-Flughafen für Deutschland ausgewählt wurde.

### Ist eine Festlegung von Grenzwerten für den Schutz der Bevölkerung ausreichend?

Grenzwerte können eine wirkungsvolle Maßnahme zum Schutz der Bevölkerung sein – wenn Sie auf wissenschaftlichen Studien basieren. Eine einfache Festlegung von Grenzwerten per Landtagsbeschluss wäre willkürlicher Aktionismus. Grenzwerte können nur dann eingehalten werden, wenn Grenzwerte existieren. Die Entscheidung, ob darüber hinaus noch weitere Maßnahmen erforderlich sind (z.B. Verbote von bestimmten Stoffen oder Prozessen), kann erst nach Vorliegen weiterer wissenschaftlicher Ergebnisse getroffen werden.

### Was muss zum Schutz der Menschen passieren, bis endlich Grenzwerte vorliegen?

Die entsprechenden Forschungen und Untersuchungen müssen zügig vorangetrieben werden, um eine ausreichende Erkenntnis- und Beurteilungsgrundlage zu erlangen. Allein in Bayern fördern wir diese LfU-Studie mit 180.000 Euro.

### Was hat die CSU-Landtagsfraktion bisher gemacht?

Auf meine Initiative hin wurde die Staatsregierung aufgefordert (Antrag vom 21.2.2018, Drs. 17/20778), dem Landtag über ihre Aktivitäten zur wissenschaftlichen Erfassung der gesundheitlichen Auswirkungen von ultrafeinen Staubpartikeln mit einem Durchmesser von weniger als 0,1 Mikrometern (Ultrafeinstaub) zu berichten. Ziel ist es, weitere Ergebnisse der in Bayern laufenden Forschungsprojekte (Messungen des LfU, Forschungsprojekt am LGL) und von Projekten auf Bundesebene (Messnetz für ultrafeine Partikel (GUAN, German Ultrafine Aerosol Network), UBA-Forschungsprojekt am Flughafen Frankfurt) abzuwarten, um eine Basis für weitere Entscheidungen, z.B. über ergänzende Projekte im Bereich der Erforschung von UFP zu schaffen.

### Welche politische Ebene muss sich aktuell mit der Thematik befassen und wann ist hier mit Ergebnissen zu rechnen?

Grenzwerte werden auf Ebene der WHO bzw. der EU festgelegt. Die entsprechenden Forschungen und Untersuchungen müssen zügig vorangetrieben werden. Bayern setzt sich dafür ausdrücklich ein und leistet seinen Beitrag.



DIE BADGESTALTER



MEISTER DER ELEMENTE

KOMPLETT MEIN BAD      WÄRME | WASSER | LUFT | UMWELT



**MEIN BAD | MEINE HEIZUNG  
MEIN MEISTER**



**Alfred Bock GmbH**  
Bahnhofstraße 26 | 85375 Neufahrn | Tel. 0 81 65 . 6 47 90  
info@ich-hab-bock.de | www.ich-hab-bock.de



**STEINMETZ  
STURM**



- Große Grabmalausstellung
- Kreuze aus Schmiedeeisen, Bronze, Edelstahl
- Einfassungen, Abdeckplatten
- Schriftgravuren, Restaurierung von Grabanlagen
- Gebrauchte Grabmale
- Umfassende individuelle Beratung

**Meisterbetrieb seit 1947**  
Bruckmannring 9 · Oberschleißheim  
Tel. 0 89 / 3 15 54 38 · [www.steinmetz-sturm.de](http://www.steinmetz-sturm.de)

Für die Pflege daheim!

## Landespflegegeld kommt

### Meilenstein für die Medizinische und Pflegerische Versorgung

Die Staatsregierung befasste sich am 24. Juli schwerpunktmäßig mit Gesundheit und Pflege. Bayern will bestmögliche medizinische und pflegerische Versorgung überall im Land sicherstellen. Die Menschen in Bayern sollen so lang wie möglich und überall im ganzen Land gesund leben können. Mit dem Förderprogramm für kleinere Krankenhäuser sorgen wir für eine breite medizinische Versorgung insbesondere im ländlichen Raum. Dafür investiert der Freistaat 3. Mrd. Euro in den nächsten Jahren.

### Ministerpräsident Dr. Markus Söder erklärt hierzu:

„Bayern ist Gesundheitsland. Für die Staatsregierung bedeutet das: Den ländlichen Raum stärken und neue Spitzentechnik. Das heißt: gezielte Strukturförderung zur Zukunftssicherung für kleinere Krankenhäuser im ländlichen Raum, Rekord-Investitionen in den Krankenhausbau, Schaffung neuer Einrichtungen für die Hochleistungsmedizin und gezielte Maßnahmen wie der Hebammen-Bonus.“

### Gesagt, getan - Landespflegegeld kommt!

„Die Pflege ist eine Frage der sozialen Sicherheit. Mit unserem Landespflegegeld in Höhe von 1.000 Euro pro Jahr stärken wir die Selbstbestimmung pflegebedürftiger Menschen in Bayern und unterstützen sie schnell und unbürokratisch, betont Söder. Das Landespflegegeld steht jedem zu, der in Bayern seinen Hauptwohnsitz hat und mindestens von Pflegegrad 2 betroffen ist. Die Auszahlung erfolgt erstmalig im September 2018. „Die Resonanz ist mit bereits mehr als 136.000 Anträgen überwältigend“, so Söder.

Pflegeministerin Melanie Huml stellt zudem heraus: „Mit dem Landespflegegeld bekommen Pflegebedürftige mehr finanziellen Spielraum. Die Pflegebedürftigen können selbst entscheiden, wofür sie das Geld verwenden - und ob sie mit dem Geld zum Beispiel pflegenden Angehörigen oder anderen Menschen, die sie in ihrem Alltag unterstützen, eine finanzielle Anerkennung zukommen lassen.“

### Für beste medizinische Versorgung im ländlichen Raum sorgen

Ziel ist, eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe medizinische Versorgung in allen Regierungsbezirken.

- Verbesserung für Kliniken im ländlichen Raum: Bayern unterstützt die aufgrund des demographischen Wandels nötig gewordene Umstrukturierung der ländlichen Krankenhäuser mit einem Förderprogramm. Wir machen die Versorgungsangebote zukunftsfest. Der Freistaat trägt 85 Prozent der Kosten, die der zuständige Landkreis für die Betriebskostendefizite betroffener Krankenhäuser in den kommenden drei Jahren ausgleichen muss.
- Einführung einer Landarztquote: Bayern hat eine Landarztquote beschlossen, um die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum zu sichern. Künftig sollen bis zu 5% aller Medizinstudienplätze für Studenten vorgehalten werden, die sich bereit erklären später in unterversorgten Regionen als Hausarzt zu praktizieren.
- Ausbau der Telemedizin: Wir wollen Zugang zu ärztlicher Betreuung ohne weiten Anfahrtsweg ermöglichen. Gesundheitsministerium und Landesärztekammer gründen gemeinsam ein Fachforum „Online Arzt“. Zudem wird ein Forschungsprojekt „Digitales Dorf - Medizin Digital zur Verbesserung der Versorgung auf dem Land“, kurz MeDiLand ins Leben gerufen. Ziele sind u.a. die Vernetzung von Intensivpflegediensten mit Hausärzten sowie die Entlastung von Ärzten durch Fachangestellte, welche digital direkt mit den Ärzten kommunizieren.

### Krankenhäuser stärken

Bayerns Krankenhäuser erhalten einen kräftigen Investitionschub. Die Staatsregierung hat den Startschuss für 26 neue Krankenhausvorhaben in Bayern mit Schwerpunkt im ländlichen Raum gegeben.

Die neuen Bauvorhaben verteilen sich auf alle Regierungsbezirke. So wird die qualitativ hochwertige flächendeckende stationäre Versorgung mit leistungsfähigen Kliniken weiter für die Zukunft gesichert.

### Offensive für Spitzenmedizin

Die Offensive für Spitzenmedizin, die Ministerpräsident Dr. Markus Söder in seiner Regierungserklärung angekündigt hat nimmt Gestalt an:

- Das Bayerische Krebsforschungszentrum soll ab 2019 an den Start gehen.
- Mit der Entwicklung des weltweit modernsten digitalen OP-Saals setzt das Deutsche Herzzentrum München einen Meilenstein in der Spitzenmedizin und trägt zur Verbesserung von Herzoperationen in ganz Bayern bei.

**Mooswirt**  
am See

**Ausflugslokal  
an den Mühlseen**

**Ganzjährig geöffnet!**

Öffnungszeiten: An den Mühlseen 1  
Mo – So ab 11.00 Uhr 85375 Neufahrn  
Dienstag Ruhetag Tel. 0 81 65/6 11 22  
Durchgehende warme Küche [www.mooswirt.de](http://www.mooswirt.de)

Meine Solaranlage von  
**MaySolar GmbH**

**Hans Mayer**  
Ihr Ansprechpartner  
für eine individuelle  
Komplettlösung

Ing.-Büro für erneuerbare Energien

**Beratung  
Projektierung  
Installation  
Wartung**

Gestalten Sie Ihre persönliche Energiewende und machen Sie sich unabhängiger von steigenden Strompreisen

**0170 / 56 27 377**

**Gerne vereinbare ich einen unverbindlichen Termin mit Ihnen!**



- Das Forschungsinstitut für neue Immun- und Infektionskrankheiten in Regensburg (RCI) soll ein außeruniversitäres Forschungsinstitut der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) werden.
- Am Helmholtz Zentrum für Gesundheit und Umwelt (HMGU) in München-Neuherberg soll ein Zentrum für Hochleistungssequenzierung zur besseren Früherkennung und Diagnose von Krankheiten angesiedelt werden.

#### 1.000 Euro Hebammen-Bonus jährlich

Ab 1. September können Hebammen, die in der Geburtshilfe arbeiten, den Hebammen-Bonus von 1.000 Euro pro Jahr beantragen. Er wird ab Oktober jährlich ausgezahlt. „Damit verbessern wir auf unbürokratische Weise die Arbeitsbedingungen für Hebammen und schaffen einen finanziellen Anreiz, sich in der Geburtshilfe zu engagieren. Mir ist wichtig, dass alle Mütter in Bayern die Betreuung durch Hebammen bekommen, die sie brauchen“.

Parallel geht das Zukunftsprogramm Geburtshilfe an den Start, mit dem Kommunen in Bayern unterstützt werden, die wohnortnahe Geburtshilfe zu erhalten.

#### Bessere Förderung von Kindern:

##### Einführung einer erweiterten Schuleingangsuntersuchung

Derzeit sind in Bayern alle Kinder verpflichtet, im Jahr vor Aufnahme in die 1. Klasse an der Schuleingangsuntersuchung teilzunehmen. Im Mittelpunkt steht bisher die Beurteilung der Schulfähigkeit. Künftig sind Kinder in Bayern ein Jahr früher bei der neu konzipierten Schuleingangsunter-

suchung. Ziel der ab 2019 greifenden Reform ist es, mit modernen Testmethoden frühzeitig mögliche Entwicklungsdefizite festzustellen. Kinder mit einem auffälligen Ergebnis beim Entwicklungsscreening werden künftig schulärztlich untersucht und die Eltern ausführlich über mögliche Fördermaßnahmen beraten.

**Söder dazu:** „Wir wollen, dass jedes Kind in Bayern bestmögliche Entwicklungschancen bekommt. Mit der neuen Schuleingangsuntersuchung wollen wir frühzeitig den möglichen Förderbedarf erkennen.“

Damit helfen wir jedem Kind und sorgen zugleich auch für mehr Chancengerechtigkeit.

#### CSU-Generalsekretär Markus Blume, MdL:

„Für die CSU ist klar: Im Mittelpunkt unseres Gesundheitssystems steht der Mensch. Kranke, Menschen mit Behinderung und Pflegebedürftige müssen auf die Solidarität der Gemeinschaft vertrauen können. Mit den beschlossenen Maßnahmen sichern wir nicht nur den Zugang zu einer flächendeckenden Versorgung, sondern sorgen auch dafür, dass der medizinische und technische Fortschritt für alle da ist. Auch diese Woche kann ich festhalten: Worten folgen Taten!“



**Frank Langwieser**  
Redaktionsleitung i-Tüpfel

# EZS

## ELEKTROANLAGEN

**W. Schönigen**  
**Tel. 081 65 / 64 57 50**  
**85375 NEUFAHRN**





-  **Elektroinstallationen**
-  **Gebäudetechnik**
-  **Kommunikationstechnik**
-  **E-Check**
-  **Alarmtechnik**

[www.ezs-elektroanlagen.de](http://www.ezs-elektroanlagen.de)  
[info@ezs-elektroanlagen.de](mailto:info@ezs-elektroanlagen.de)







---

**FAHRZEUGBESCHRIFTUNGEN**

**LEUCHTWERBEANLAGEN**

**WERBEPYLONE**

**DIGITALDRUCK**

**WERBESCHILDER**

**WERBEPLANEN**

**AUFKLEBER**

**3D BUCHSTABEN**

**CNC FRÄSEN**

[www.kahlert-werbetechnik.de](http://www.kahlert-werbetechnik.de) • Tel: 08165 - 80 252

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



die CSU ist die Partei aus Bayern und für Bayern!

Erfolg, Wohlstand und Sicherheit für die Menschen in Bayern – dafür steht keine andere Partei so wie die CSU. Seit 2008 darf ich die Zukunft Bayerns als

Freisinger Stimmkreisabgeordneter aktiv mitgestalten.

Bis zu meiner Berufung in das Kabinett von Ministerpräsident Dr. Markus Söder im März 2018 zum Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten war ich Vorsitzender des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport.

Ich möchte meine verantwortungsvolle Aufgabe für die Bürgerinnen und Bürger in meinem Stimmkreis Freising und in Bayern in der Legislaturperiode 2018 – 2023 gerne fortsetzen.

Hiermit möchte ich mich bei Ihnen erneut um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme bewerben!  
Selbstverständlich stehe ich für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung!

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Florian Herrmann, MdL

## Zu meiner Person:

### Dr. Florian Herrmann, LL.M.

Mitglied des Bayerischen Landtags, Staatsminister, Rechtsanwalt (Zulassung ruht seit der Berufung in das bayerische Kabinett), geb. am 7. Dez. 1971, verheiratet mit Renate, geb. Thalhammer

### Im Bayerischen Landtag:

Vorsitzender des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport und Innenpolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion (bis März 2018); Vorsitzender und stellv. Vorsitzender verschiedener Untersuchungsausschüsse („Mollath“, „Modellbau“)



### Im Landkreis Freising:

Kreisrat; Vorsitzender der CSU-Kreistagsfraktion (bis April 2018)

### In der CSU u.a.:

CSU-Kreisvorsitzender im Landkreis Freising; Mitglied des Parteivorstandes; Bezirksvorsitzender des Arbeitskreises Polizei und Innere Sicherheit

### Im Ehrenamt u.a.:

Präsident der Landesverkehrswacht Bayern e.V.; Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Freising, Stellv. Vorsitzender der Ausbildungsoffensive Freising e.V. (MINT-Region Freising); Stiftungsrat der Bildungsstiftung der Erzdiözese von München und Freising (Kardinal-Döpfner-Haus)



**Dr. Florian  
Herrmann, MdL**  
Für Sie wieder in den  
**Bayerischen Landtag!**

[florian-herrmann.de](http://florian-herrmann.de)

**Landtagswahl  
14. Oktober**

Wahlkreisvorschlag Nr. 1  
Christlich-Soziale Union  
in Bayern e.V. (CSU)



107

**Dr. Herrmann, Florian, MdL**  
**Staatsminister, Freising**

**Beide Stimmen für die CSU!**

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



am 14. Oktober wählen Sie das Parlament der obersten kommunalen Ebene, den Bezirkstag von Oberbayern. Seit 2013 vertrete ich dort als direkt gewählter Bezirks-

rat den Landkreis Freising.

Die großen Aufgaben des Bezirks liegen in der Unterstützung von Menschen mit Behinderung, in der psychiatrischen Versorgung und in der Kulturarbeit in Oberbayern. Als Mitglied des Sozial- und Gesundheitsausschusses konnte ich wichtige Entwicklungen mitgestalten, wie die Einführung des Fallmanagements für die bessere Einzelfallbetreuung in der Behindertenhilfe oder des Krisendienstes Psychiatrie für eine Notfallversorgung von akuten psychischen Erkrankungen.

Mein persönlicher Schwerpunkt liegt zudem auf der Jugendarbeit: Als Berichterstatter für Jugendpflege habe ich in der vergangenen Wahlperiode insbesondere am neuen oberbayerischen Kinder- und Jugendprogramm gearbeitet. Neben der Jugendarbeit in den Bereichen Inklusion und Kultur wird der Bezirk sich künftig auch verstärkt im Bereich demokratischer Jugendbildung engagieren.

Auch in der kommenden Wahlperiode möchte ich den Landkreis Freising wieder in diesen wichtigen Themen vertreten. Ich bitte Sie dafür um Ihre Stimme und Ihre Unterstützung. Gerne stehe ich auch persönlich für Fragen zur Verfügung.

*Simon Schindlmayr*  
Ihr Simon Schindlmayr

## Zu meiner Person:

### Simon Schindlmayr

aus Eching,  
geboren am 20.07.1984

### Ausbildung:

Sprechwissenschaftler  
(LMU München),  
Politik- und Verwaltungswissenschaftler  
(ZU Friedrichshafen)

### Beruf:

Bundeswahlkreisgeschäftsführer der CSU

### Ehrenämter:

Langjährige Tätigkeit in der Jugendarbeit, u.a. 10 Jahre als Vorsitzender des Kreisjugendrings Freising, Vorsitzender des Rufbus-Trägervereins SubfuR e.V., Stellvertretender Stiftungsratsvorsitzender bei der Stiftung der Lebenshilfe Freising, Mitglied im Kuratorium der Caritas Freising

### Politik:

Gemeinderat in Eching seit 2008, Bezirksrat seit 2013, seit 2014 Mitglied des Landesjugendhilfeausschusses als Vertreter der Bayerischen Bezirke



### Bitte gehen Sie zur Wahl.

Falls Sie am Wahltag verhindert sind, fordern Sie Unterlagen zur Briefwahl an.



## Simon Schindlmayr

Für Sie wieder in den  
**Bezirkstag von  
Oberbayern!**

[schindlmayr.de](http://schindlmayr.de)

**Bezirkstagswahl  
14. Oktober**

Wahlkreisvorschlag Nr. 1  
Christlich-Soziale Union  
in Bayern e.V. (CSU)



107

**Schindlmayr, Simon, BR  
Politikwissenschaftler, Eching**

**Beide Stimmen für die CSU!**

# Seehofer kontra Merkel

oder wie man eine sachbezogene Diskussion ideologisch zu Fall zu bringen versucht

Es ist ja ohne jeden Zweifel klar, und darin sind sich sogar die Mitgliedsländer der EU einig, dass es eine Situation wie 2015, in dem Europa von Flüchtlingsströmen überrannt wurde, nicht wiedergeben darf. Nur in der Lösung des Problems zeigt sich Europa tief gespalten. Man kann verstehen, dass manches Mitgliedsland mit dem Finger auf Deutschland zeigt und schlicht feststellt, dass dessen „Willkommenskultur“ erst Fluchtwillige und Schlepper ermutigt hat, gefährliche Reisen anzutreten – nun sollen die Deutschen das Problem auch gefälligst selber lösen! Dass solche Vereinfachungen wie auch populistische Schlagworte leicht in die Köpfe vieler Menschen eindringen liegt nahe. **Von „Willkommenskultur“ ist allerdings kaum noch etwas zu hören, Nüchternheit ist eingeebnet, als die Dimensionen der Fluchtbewegungen immer deutlicher wurden.** Kanzlerin Merkel strebt eine europäische Lösung an, weiß allerdings selber ganz genau, dass sie auch mit Engelszungen Länder wie Polen, Ungarn, Tschechien und die Slowakei nicht überzeugen kann, Flüchtlinge aufzunehmen. Das ist eine unumstößliche Tatsache, die man zur Kenntnis nehmen muss und aus der sich Handlungsbedarf ergibt.

Genau hieran entzündete sich der Streit zwischen Kanzlerin Merkel und Innenminister Seehofer. Der CSU-Vorsitzende stritt mit Hartnäckigkeit für realistische Lösungen und wurde dafür oft in übler Art und Weise geschmäht. Was hat er denn eigentlich getan, außer, was jeder demokratische Politiker tun muss, nämlich mit an der Sache orientierten Argumenten für seine Überzeugung zu kämpfen, notfalls zu streiten. **Er hat eben nicht brav der Kanzlerin zugenickt und sich dem Mainstream unterworfen, sondern einen demokratischen Prozess eingeleitet.**

Es ist ja tatsächlich seit 2015 nichts geschehen, sondern es wurden nur Absichtserklärungen verbreitet und vertröstet. Ein Politiker, der Achtung vor dem Volk hat, kann gar nicht anders handeln, wenn er seiner Überzeugung treu bleiben will. Wir halten die so sehr geschmähte Auseinandersetzung für einen ganz normalen demokratischen Prozess.

Der von Anfang an immer proeuropäischen Partei CSU Spaltung zu unterstellen und sie populistisch zu nennen, ist einfach infam. Aber so schnell geht das heutzutage in

Deutschland, wer gegen die veröffentlichte Meinung argumentiert, wird brutal abgestempelt.

**So können wir doch in der politischen Diskussion, von der eine Demokratie überhaupt lebt, nicht miteinander umgehen.**

Dass Bayern die Hauptlast der Flüchtlingskrise bereitwillig und erfolgreich trug, wird einfach unterschlagen. Wir lamentieren Tag für Tag darüber, dass der Staat nicht stark genug sei, vor Terroristen, die abgeschoben werden sollen einknickt und das Machtmonopol nicht ausreichend wahrnimmt. Aber wehe, wenn ein Leibwächter Osama bin Ladens in sein Heimatland geflogen wird, damit er hier keinen Schaden anrichten kann, wenn Bayern straffällig gewordene Afghanen, Iraker, Nordafrikaner und andere zurückschickt, dann ist das ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit und unchristlich. **Das ist doch eine völlige Verschiebung unserer christlichen Werte.**

Vermeintlich lösungsorientierte Politik beginnt nur bei Frau Merkel und setzt sich links von ihr weiter fort. Alles andere wird lauthals als Rechtspopulismus diffamiert. Es ist offensichtlich unzumutbar, dass man aus sachlichen Erwägungen heraus zu einer anderen Meinung finden kann, als das, was sich Migrationsbefürworter vorstellen.

Eine sachbezogene Politik mit Etiketten wie „Rechtspopulismus“, „Machterhalt“, „Spaltung der Gesellschaft und Europas“ und anderen Begriffen zu versehen, leistet der demokratischen Diskussion einen Bärendienst und tut eben genau das, was man Horst Seehofer vorwirft.

**Unter dem Strich bleibt Folgendes:**

- Innenminister Seehofer hat das getan, was ein Ressortminister tun muss, nämlich die Aufgaben eines für die Sicherheit der Bürger zuständigen Regierungsmitglieds wahrzunehmen.
- Er hat Kanzlerin Merkel deutlich gemacht, dass ihre Migrationspolitik vom Ansatz her unrealistisch und falsch ist, und hat für diesen Mut üble persönliche Beleidigungen in Kauf genommen.
- Seehofer war nicht bereit, sich weiter mit den reinen Absichtserklärungen der Kanzlerin und der Brüsseler Administration zufrieden zu geben.

Er hat dafür gestritten, dass die Bundesrepublik den Zutritt von Migranten auf ihr Staatsgebiet kontrollieren darf, eigentlich auch in der EU eine Selbstverständlichkeit.

Wir erleben in den letzten Wochen hautnah, wie sich andere Länder wie Italien, Österreich, Balkanstaaten, sogar Spanien gegen unkontrollierte Migration wehren. Man muss sogar zugeben, dass sie von der EU im Stich gelassen werden, obwohl sie der Ländergemeinschaft nützen; mit Geld allein ist die Krise nicht zu lösen, Wir brauchen klare Regeln an unseren Außengrenzen. Praktikable Vorschläge (Flüchtlingszentren in Nordafrika / Zentrale Aufnahmeeinrichtungen wie in Bayern) dafür gibt es genug, aber wer in Europa traut sich, sie gegen den Mainstream durchzusetzen? Die europäische Sophia-Mission zur Verhinderung krimineller Schlepperei ist ein Schlag ins Wasser, die Kriegs- und Küstenschutzschiffe nehmen hauptsächlich Flüchtlinge auf.

Redaktion i-Tüpfelr



## Code 692 Code 692 Code 692

Wenn Sie die erste Zeile bis zu Ende gelesen haben, freut mich das, denn dann hat sich diese Zahl sicher in Ihrem Kopf festgesetzt. Hinter ihr verbirgt sich schlicht unsere Buslinie quer durch Neufahrn über Bahnhof und Gewerbegebiet Mintraching bis Hallbergmoos. Der Gemeinderat hat im letzten Jahr mit sich und den Fakten hart gerungen, als es um die Einführung einer neuen Buslinie ging. Manchen Gemeinderäten war sie zu teuer, anderen ging die Streckenführung nicht weit genug. Ihren Ursprung hatte die 692 im Antrag der CSU, eine Verbindung einmal vom Bahnhof zum Kino am Römerweg zu schaffen und Arbeitnehmern und Azubis die Erreichbarkeit des Gebietes über öffentliche Verkehrsmittel zu erleichtern. Die Argumentation, mehr Wohngebiete Neufahrns zusätzlich anzubinden, führte dann zum jetzigen Streckenverlauf. Ich halte es für sehr vernünftig, wichtige Teile unserer Infrastruktur wie das NOVA-Gelände, Neufahrn Süd, den Friedhof (!), die Sammelstraße Dietersheimer Straße, die Bahnhofstraße, den S-Bahnhof (mit Neufahrn Nord), unser Sport- und Freizeitgelände am Galgenbachweg und Mintraching mit dem Römerweg zu vernetzen. Ausdrücklich betont hat der Rat, dass die 692 erst einmal auf Probe eingeführt wird. Das heißt allerdings, dass wir sie insgesamt vier Jahre unterhalten müssen, denn schließlich kann man nicht von Jahr zu Jahr einfach im Bedienungsgebiet der MVG mit einem Federstrich Fahrpläne ändern. Wir haben bisher bewusst keine Baumaßnahmen wie Haltebuchten durchgeführt, um nicht unnötig Geld auszugeben.



Eine Erweiterung des Neufahrner öffentlichen Verkehrsnetzes ist eine sinnvolle Ergänzung unserer Infrastruktur. Mir ist es völlig schleierhaft, wie ein Leserbrief süffisant und ohne jede sachliche Substanz diese Maßnahme schlecht redet. Der Schreiber nennt ohne Beleg irgendwelche Zahlen und weiß doch genau, dass in einer Erpro-

bungs- und Anfangsphase noch keinerlei konkrete Aussagen getroffen werden können (und dürfen!).

In Wahrheit ist die neue Linie 692 tatsächlich für die kurze Zeit des Betriebs gut ausgelastet, auch wenn das nicht der Endzustand sein sollte, da erwarten wir uns mehr. Öffentliche Linien brauchen Zeit, um angenommen zu werden, das ist eine Binsenweisheit. Großräume wie unsere Region München können in der Zukunft nicht mehr ohne einen intensiven öffentlichen Personennahverkehr existieren. Neufahrn erstreckt sich von Süden nach Norden über etwa drei Kilometer mit intensiver Baugebietsentwicklung im Süden, es ist doch ausgesprochen in die Zukunft gedacht, diese Linie 692 einzurichten. Zusätzlich schafft sie noch eine West-Ost-Verbindung. Dem Leserbriefschreiber ist allerdings in nur einem Satz zuzustimmen: **„Fahren Sie Bus, nutzen Sie die Linie 692!“** *Gerhard Michels, Gemeinderat der CSU*

# MÜLLER



## Wiesn-Breze

### € 3,20

*Ihr Höflinger Müller Team · Pächter Oskar Dernitzky*

**4x in Ihrer Nähe:**

**Am Bahnhof Neufahrn · Cafe Ahornweg · Edeka Neufahrn  
IAZ Unterschleißheim**

Tradition und Hightech treffen aufeinander

## Stocksport beim FC Neufahrn



Stockbahnen des FC Neufahrn

Bereits seit 1987 besteht die Stockschützenabteilung beim FC Neufahrn. Auf den acht Asphaltstockbahnen am Käthe-Winkelmann-Platz gehen die aktuell 57 Mitglieder ihrem Sport nach.

Den meisten ist das Eisstockschießen nur als Winterbeschäftigung der Bauern ein Begriff. Doch der moderne Stocksport hat viel mehr zu bieten. Hightech-Stockkörper ersetzen die traditionellen Holzstockkörper mit Stahlring. Ein Ligasystem bis zur Bundesliga, Championsleague, Europa- und Weltmeisterschaften bieten den nötigen sportlichen Anreiz.

Die Stockschützenabteilung bietet sowohl für ihre Mitglieder als auch für interessierte Hobbyspieler einige Veranstaltungen an.

Von April bis September finden jeden dritten Dienstag im Monat Brotzeitturniere statt. Hier kann jeder mitmachen. Ein weiteres Highlight des Jahres ist der Gemeindecup. Hier messen sich bis zu 20 Mannschaften bestehend aus Firmen, Parteien und Vereinen aus der Gemeinde im sportlichen Wettkampf. Sieger in diesem wurde der FCN AH Stammtisch.

Bei den offiziellen Vereinsturnieren, mit je 18 Mannschaften in zwei Gruppen, gibt es spannenden und hochklassigen Stocksport zum mitfeiern. Am 14. April fand das Frühjahrsturnier statt. Am Ende standen die SpVgg Altenerding beim Herrenturnier und der BC Attaching beim Freien Turnier ganz oben auf der Ergebnisliste.

Am Freitag 7. September ab 19:00 Uhr findet das Herbstturnier statt. Zuschauer und Interessenten sind herzlich willkommen.

Bei den Meisterschaften konnten die Mannschaften des FC Neufahrn in diesem Jahr bereits Erfolge feiern. Im März erreichten Michael Sigl und Rudolf Stelzer bei der Kreisliga Duo-Herren den vierten Platz. In der Bezirksliga Herren waren gleich zwei Mannschaften am Start. Während die erste Mannschaft mit dem zehnten Platz den Klassenerhalt sicherte, erreichte die zweite Mannschaft mit Alfred Henn, Josef Hölzl, Günther Schwarzenegger, Uwe Haimerl und Ludwig Manhart den zweiten Platz und schaffte damit den Aufstieg in die Bezirksoberliga.



Sieger beim Gemeindecup 2018

Für das nächste Jahr haben sich die Stockschützen bereits viel vorgenommen. Die Bahnen sollen saniert werden. Die neuen Pflasterbahnen sollen den Spielbetrieb für die nächsten Jahrzehnte sichern.

Auch auf Veranstaltungen will die Abteilung präserter werden. Hierzu konnte dank der Fahrschule Jam eine mobile Stockbahn angeschafft werden. Die Stockschützen wollen damit auf Festen im Gemeindegebiet vertreten sein und die Bahn für Events zur Verfügung stellen.

Das wichtigste ist jedoch den Nachwuchs für den Stocksport zu begeistern. Der Stocksport dient als Betätigung für fast jede Altersgruppe. Daher ist er vor allem für Familien bestens geeignet.

Schauen Sie einfach beim Training vorbei. Immer dienstags und donnerstags ab 18:30 Uhr. Die Stockschützen freuen sich.

Weitere interessante Informationen gibt es unter:

[www.fc-neufahrn.com](http://www.fc-neufahrn.com)



Siegerfoto Bezirksliga Mitte Herren 2018



**AL's Autos**  
Die faire Auto-Werkstatt

KFZ-Service · Unfall-Reparaturen  
Reifendienst · Klima-Service  
KFZ-An- und Verkauf · Anhängerleih

**08165 - 65666**

Robert Lindemann · Meisterbetrieb  
Erdinger Straße 1 · 85375 Neufahrn-Mintraching  
service@als-autos.de · www.als-autos.de

WERKSTATT  
DES VERTRAUENS  
2018



# Verpflichtendes Gesellschaftsjahr

von Albert Söhl, BRK Kreisgeschäftsführer

Das Bayerische Rote Kreuz Kreisverband Freising nimmt mit Interesse Kenntnis vom Vorschlag ein verpflichtendes Gesellschaftsjahr einzuführen.

Nach dem Wegfall des Wehrdienstes und damit verbunden der meines Erachtens gesellschaftlich viel wichtigere Zivildienst, sind erhebliche Lücken in unserem Sozialwesen entstanden. Die Einführung des Bundesfreiwilligendienstes konnte diese Lücken nicht vernünftig schließen. Das Rote Kreuz kämpft derzeit darum, dass sich örtlich keine Bundesfreiwilligen melden und wenn sich welche melden, die Kontingente, sprich die von der Bundesregierung zur Verfügung gestellten Plätze, nicht in ausreichender Zahl vorhanden sind.

Die Anzahl der Plätze sind aus Kostengründen begrenzt und im Gegensatz zum Zivildienst erheblich reduziert worden.

**Gerade junge Menschen** sollten die Möglichkeit bekommen sich von der Ellenbogen-Gesellschaft weg zu bewegen und während eines sozialen Lern- und Orientierungsjahres gerade die Sozialberufe kennen zu lernen und auch die soziale Verantwortung gegen die Schwächeren unserer Gesellschaft mit auf den Weg zu bekommen.

Einige der ehemaligen Zivildienstleistenden haben sich anschließend für die Sozialberufe entschieden und die Berufe des Krankenpflegers, des Rettungsassistenten u.a. erlernt.

Leider fehlen diese Berufseinsteiger aus dem Zivildienst gänzlich. Der Bundesfreiwilligendienst kann meines Erachtens bis heute keinen Ersatz dafür liefern.

Für mich wäre es aber sehr wichtig, dass sich die jungen Menschen die Einsatzstellen selbst aussuchen können, um hier eine gewisse Akzeptanz zu schaffen.

Wenn dieses verpflichtende Gesellschaftsjahr nicht kommen wird, wäre es aus meiner Sicht dringend notwendig, dass der Ausbau der Stellen und eine stetige Verbesserung der Konzepte des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) und des Freiwilligen Sozialen Jahr voran getrieben werden um wenigstens die Interessierten vernünftig unterbringen zu können.

„Gesellschaftspflicht“:

## Eine mutige Idee

Großes Aufsehen erregte Anfang August die CDU-Generalsekretärin Annegret Kramp-Karrenbauer, als sie in einem Interview mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung die Idee einer allgemeinen Dienst- bzw. Gesellschaftspflicht ins Gespräch brachte, wobei es „viele Möglichkeiten gäbe, diesen Dienst zu gestalten“ – in sozialen Einrichtungen wie Pflegediensten oder Altenheimen, beim Katastrophenschutz, bei der Feuerwehr, in der Entwicklungshilfe oder auch bei der Bundeswehr.

Natürlich heulten sofort die für Deutschland typischen Bedenkenträger auf, allen voran Herr Lindner von der FDP (Sie wissen schon, der Parteivorsitzende, der sich im Dezember verdrückte, als es darum ging, im Rahmen der Koalitionsverhandlungen für unser Land Verantwortung zu übernehmen.), der sich nicht scheute, diese mutige Idee mit Freiheitsentzug und Verschwendung von Lebenszeit in Verbindung zu bringen.

Etwas überraschender kamen von einigen zentralen Wohlfahrtsverbänden ablehnende Stimmen, wobei der deutsche Caritasverband dieses Jahr überzogen, gar als „nicht vereinbar mit dem europäischen Recht“ sieht. Alle diese Kritiker unterschätzen völlig die Möglichkeiten, die ein sogenanntes Pflichtjahr (natürlich für Männer wie Frauen) der Gesellschaft öffnen würde. Es war ein Kardinalfehler der überstürzten Aussetzung der Wehrpflicht im Jahr 2011, als damit der Zivildienst als Ersatzdienst für die Wehrpflicht gleich mitbeerdigt wurde. Unser Sozialwesen konnte die dadurch entstandenen Lücken bis heute nicht schließen, Pflegenotstand, explodierende Pflegekosten und der Ruf nach Anwerben von Pflegekräften aus dem Ausland sind nur Symptome dieses Notstandes. Geben wir den jungen Menschen die Gelegenheit, sich in einem Bereich ihrer Wahl in die Gesellschaft einzubringen, vielen eröffnete sich dadurch in der Vergangenheit ein neuer Blick auf die eigenen Fähigkeiten und Neigungen.

Warum soll dies nicht auch in Zukunft wieder so sein? Es wäre sinnvoller als „zum Kiwipflücken nach Neuseeland zu fliegen“, wie einer der Leserbriefschreiber dieses Thema trefflich kommentierte. Und schließlich ist ein derartiges „Pflichtjahr“ auch ein probates Mittel, dem wachsenden Egoismus in unserer Gesellschaft etwas mehr soziales und gesamtgesellschaftliches Bewusstsein entgegenzusetzen. Wir freuen uns, dass sich der Geschäftsführer des Freisinger BRK, Albert Söhl, wohlwollend über diese Idee geäußert hat.

Hans Mayer, CSU-Ortsvorsitzender

MODE & TEXTIL  
**Stegschuster**  
Offnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-12.30, 14.30-18.30, Sa: 8.30-13.00  
Roseweg 2, Neudlham, 08165/4372  
www.mode-stegschuster.de  
Verkaufsoffener Sonntag am 30.09.2018

**HERRMANN & MEY**  
**RECHTSANWÄLTE**  
Partnerschaftsgesellschaft

ARBEITSRECHT  
BAURECHT  
ERBRECHT  
FAMILIENRECHT  
MIETRECHT  
FORDERUNGSINKASSO  
GESELLSCHAFTSRECHT  
MARKEN- UND  
WETTBEWERBSRECHT

STRAFRECHT  
VERKEHRS-/  
UNFALLRECHT  
VERTRAGSRECHT  
ALLGEMEINES ZIVILRECHT  
IMMOBILIENRECHT  
WIRTSCHAFTSRECHT  
KAPITALANLAGERECHT  
VERWALTUNGSRECHT

Rechtsanwälte: Dr. Florian Herrmann, LL.M. · Dr. Marcus Mey, LL.M.  
Barbara Wollstadt, Daniela Leikam, Cornelia Kobilarov  
Obere Hauptstraße 52 · 85354 Freising · Tel. 081 61 / 53 86 90 · Fax 081 61 / 53 86 99  
Am Söldnermoos 17 (ABC-Centre) · 85399 Hallbergmoos · Tel. 08 11 / 9 98 84 50 · Fax 08 11 / 99 88 45 25  
[www.herrmann-mey.de](http://www.herrmann-mey.de)

Terminankündigung:

## Blumentopf-Alphorn-Bläser beim Dehner Gartencenter in Freising



Vl. Bastian Urbansky, Norbert Langwieser, Philipp Eschlwech.

Zum 25. Jubiläum des Gartencenter Dehner in Freising spielen die Gartenschlauch-Akrobaten aus Neufahrn wieder auf. Nach bereits mehreren Auftritten u.a. beim Internationalen Kulturfest in Neufahrn sowie Volksfest Dachau, ist es am 12./13. Oktober wieder soweit.

Als Showeinlage treten das Trio mit der „Neufahrner Schotterblöser“ am Freitag den 12. Oktober zwischen 15:00-18:00 Uhr sowie 13. Oktober von 11:00-14:00 Uhr auf und

pusten kräftig in die Gartenschläuche um einen alpenländischen Sound den Zuhörern darzubringen.

Das Trio hofft, diesen einzigartigen Sound weiter publik zu machen. Gelegenheit zu passenden Veranstaltungen gibt es sicher genug. Anfragen hierzu gerne über:

Norbert Langwieser, 08165 / 8522, [norbert@langwieser.info](mailto:norbert@langwieser.info)

## Da kann man schier verzweifeln!

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung schrieb vor wenigen Monaten in einem Kommentar zur Flüchtlingspolitik: „**Die CSU ist die einzige Partei, die ihre Politik nicht ändern muss**“, weil sie von vornherein mit ihrer skeptischen Haltung Recht hatte. Die FAZ ist nun wirklich keineswegs als CSU-freundlich bekannt (ich bin trotzdem Abonnent!), um so schwerer wiegt ihr Urteil. Aber wie das nun einmal im Leben ist, so auch in der Politik: Recht haben und Recht bekommen ist zweierlei Ding.

Nie wurde das deutlicher als in der Auseinandersetzung zwischen Innenminister Seehofer und Kanzlerin Merkel. Am dritten Jahrestag ihrer unseligen Bemerkung, „wir schaffen das“ wird selten wie zuvor deutlich, dass das, was wir schaffen sollen, nicht einmal ein klares Ziel ist, denn auf zwei Generationen in die Zukunft zu planen ist niemandem möglich. Warum zwei Generationen? Heute haben wir mehr als 1 Million Flüchtlinge in unserem Land, die wir wegen unserer guten Wirtschaftslage versorgen können. Wer sagt uns, dass wir das morgen noch zu leisten im Stande sind? Wer sagt uns, die Ausbildung und Unterbringung in der Zukunft garan-



## Unser Rundum-Service für Sie.

Egal ob es um Neuwagen, Jahreswagen oder Gebrauchtfahrzeuge, um Leasing oder Finanzierung geht – ob Reparatur, Wartung oder Fahrzeugpflege, an unseren drei Standorten bietet Ihnen unser kompetentes Team individuelle Beratung und zuverlässigen Service.

Überzeugen Sie sich selbst! - Wir freuen uns auf Sie.

**AUTOHAUS NAGEL**  
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
Autorisierter smart Verkauf und Service

85435 Erding, Robert-Bosch-Straße 9, Telefon (0 81 22) 97 96 -0  
85375 Neufahrn, Münchner Straße 17, Telefon (0 81 65) 6 47 49 -0  
84048 Mainburg, Karl-Benz-Straße 2, Telefon (0 87 51) 86 66 -0  
[www.mercedes-nagel.de](http://www.mercedes-nagel.de)

Marke der Daimler AG

tieren zu können, die notwendig ist, damit sich die Flüchtlinge selbst unterhalten? Wer sagt uns, dass die Mehrheit (das würde ja schon reichen!) der Flüchtlinge sich selbst tatsächlich integrieren will und nicht nur wirtschaftliche Vorteile sucht? Uns kann das niemand beantworten, die Antwort bekommen unsere Kinder und Enkel. Mein Problem ist, dass Ideologie über den vernünftigen Menschenverstand siegt.

Wem diese Zeilen nicht passen, der wird mich gleich als Rassisten oder politisch rechtslastig bezeichnen, wer mich aber nach 45 Jahren in der Politik kennt, der weiß, wie weit entfernt ich davon bin.

**Politiker der Mitte können es kaum noch wagen, die Realität offen auszusprechen, sofort werden sie als rechtsradikal gebrandmarkt.** Ich habe mehr als 12 Jahre beruflich bedingt im Ausland gelebt, kann also aus der Praxis heraus beurteilen, wie Integration funktioniert: **Unsere Aufgabe ist es, Integration zu dulden und möglich zu machen, integrieren müssen sich Flüchtlinge von sich aus,** sonst haben wir ein nicht zu lösendes Problem in unserem Lande. Ich empfinde das „Wir schaffen das“ als Anmaßung und irrational. Innenminister Seehofer ist der einzige Politiker der politischen Mitte, der es wagt, Frau Merkel die Stirn zu bieten mit Argumenten, die inhaltlich nicht einmal ernsthaft bestritten werden, denn sie stehen im Koalitionsvertrag und den Dubliner Verträgen der EU. Warum also ist Frau Merkel nicht kompromissfähig und setzt die Fraktionsgemeinschaft der CDU/CSU aufs Spiel? Das kann nur Rechthaberei sein, die sich eine Kanzlerin Deutschlands nicht leisten kann. Bei ihren gebetsmühlenhaft vorgetragenen Aussagen, nur die EU könne das

Problem lösen, ist ja inzwischen deutlich geworden, dass das keineswegs erreichbar ist, und die Kanzlerin den politischen Weitblick, der sie früher auszeichnete, verloren hat – oder ihr Eigensinn die tägliche Realität nicht erkennen lässt.

Ich weiß gar nicht, warum Politik und Medien über das Erstarken der AfD lamentieren, die Ursachen liegen doch klar auf der Hand: Die Innenpolitik geht an der großen Mehrheit der Menschen und ihrem gesunden Empfinden vorbei. Fast prozentual gleichauf mit der ehemaligen Volkspartei SPD, ist eine Regierungsbildung an der AfD vorbei bald nicht mehr möglich, das ist die wahre Katastrophe, vor der wir stehen. Davor darf doch niemand die Augen verschließen.

Ich gestehe meine Frustration ein, die nicht weit von Verzweiflung entfernt ist. Wir haben als Parteien die Mitarbeit und Akzeptanz der Bürger, ihr Vertrauen weitgehend verloren, wie sollen wir unter diesen Umständen noch den Auftrag des Grundgesetzes erfüllen, die Politik zu gestalten und zu beeinflussen? Mir ist bewusst, dass ich jetzt hauptsächlich gejamert habe, aber ich denke, auch daraus kann ein Anstoß zur Besserung und Erneuerung entstehen. Natürlich müssen wir Mitglieder aller Parteien anfangen, sachlich zu diskutieren, und nicht mit Totschlag-Argumenten aufeinander losgehen. Wir wollen hier „unten“ aber auch nicht von denen da „oben in Berlin“ im Stich gelassen werden. Auch die Sprache kann in der politischen Auseinandersetzung missbraucht werden. Ich denke, im Neufahrner Gemeinderat haben wir in den vergangenen 4,5 Jahren gezeigt, wie es geht. Nur strahlen Beispiele auf der unteren politischen Ebene leider nicht nach oben ab!

*Gerhard Michels*

 **MAGNUS  
VON TERZI**



## UNSERE KOMPETENZ FÜR IHR GARTENGLÜCK

- individuelle Gartengestaltung
- professionelle Beratung bei Neuanlagen
- fachgerechte Garten-Sanierung
- saisonale Gartenpflege (Wintervorbereitungen)

### KONTAKT

E-Mail: [magnusvonterzi@gmail.com](mailto:magnusvonterzi@gmail.com)  
Telefon: 0 81 65 23 16  
Telefax: 0 81 65 69 17 05  
[www.terzi.de](http://www.terzi.de)

### ADRESSE

Garten- und Landschaftsbau  
Magnus von Terzi  
Albert-Einstein-Straße 22  
85375 Neufahrn bei Freising

## Sicher Unterwegs im Netz

Seit dem 25. Mai 2018 gilt in der gesamten EU die Datenschutz-Grundverordnung: Unternehmen und Behörden müssen strengere Regeln einhalten, um persönliche Daten zu schützen.

Bürgerinnen und Bürger können besser kontrollieren, was mit ihren Daten geschieht.

In einer globalisierten, digital vernetzten Welt können wir als Europa nur gemeinsam stark sein. Das beste Beispiel ist die Datenschutz-Grundverordnung, unterstrichen von Bundesverbraucherministerin Katarina Barley. „Damit schaffen wir erhebliche Verbesserungen für den Schutz der Privatsphäre von Millionen von EU-Bürgern und stärken die Verbraucherrechte.“

Als langfristige Herausforderungen für den Datenschutz gelten indes selbstlernende Algorithmen und Künstliche Intelligenz. Wir ziehen tagtäglich viele Vorteile aus diesen technischen Entwicklungen. Aber: Algorithmen haben massiven Einfluss auf unser Leben.

Ob bei der Wohnungssuche oder bei der Kreditvergabe – vieles ist heute von automatisierten Verfahren abhängig. Deshalb ist klar: Darüber dürfen nicht nur Unternehmen entscheiden – gerade, wenn es um die Wahrung persönlicher Rechte geht. Derartige Entscheidungsprozesse sollten transparenter gemacht werden.

Datenschutz fange damit an, sich Gedanken zu machen, was man über sich preisgibt und ob das notwendig sei. Ein

vorsichtiger Umgang mit seinen Daten solle angestrebt werden um seine Privatsphäre möglichst zu schützen.

### Das bringt das Europäische Datenschutzrecht für Verbraucher Das ist Ihr Recht:

1. Klare und verständliche Information darüber, zu welchem Zweck Ihre persönlichen Daten verarbeitet, wie lange sie gespeichert werden, und wer die Daten erhält.
2. Kostenfreie Auskunft über die gespeicherten Daten.
3. „Mitnahme“ der zur Verfügung gestellten Daten beim Wechsel zu einem anderen Anbieter.
4. Recht auf „Vergessenwerden“.
5. Beschwerde!

### So setzen Sie es um:

1. Datenschutzerklärung gründlich lesen, bevor Sie in die Datenerhebung einwilligen.
2. Antrag per E-Mail an das betreffende Unternehmen oder die Behörde.
3. Dem bisherigen Datenverarbeiter per E-Mail mitteilen, wohin Sie wechseln wollen. Er muss dem neuen Anbieter Ihre Daten aushändigen.
4. Haben Sie berechtigte Einwände gegen die Datenverarbeitung, können Sie verlangen, dass die Daten berichtigt, eingeschränkt oder gelöscht werden.
5. Beschwerde: Bei einer deutschen Datenschutzbehörde – auch wenn das Unternehmen in einem anderen EU-Land sitzt.

Weitere Infos: [www.bmju.de](http://www.bmju.de) (Stichwort „Datenschutz“)

Redaktion: Frank Langwieser



**kompetent · diskret · seriös**  
**Ihr Partner vor Ort**

**25-jährige Erfahrung**  
**und regionale Marktkenntnis**

und Sie sparen  
Zeit und Geld!

**Für Verkäufer kostenfrei!**

**www.kufner-immobilien.de**  
Marktplatz 4F · 85375 Neufahrn  
**Telefon 08165/909 600**



**KAHLERT**  
**>MALERBETRIEB** GMBH

- Fassadengestaltung
- kreatives Wanddesign
- Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten

Siedlerstraße 3  
85376 Massenhausen  
Tel.: 08165 / 82 81  
Fax: 08165 / 89 30

[www.kahlert-malerbetrieb.de](http://www.kahlert-malerbetrieb.de)

# Wenn ich an meine CSU denke: Die Umfragen sind ja abscheulich!

Politik nach Ergebnissen von Umfragen zu machen, wäre eine Bankrotterklärung, schließlich ist heutzutage von Statistiken bis Umfragen alles beeinflussbar und manipulierbar. Mich interessiert letztlich nur ein ablesbarer Trend des Wählerverhaltens und der ist aus unserer Sicht miserabel und muss zur Kenntnis genommen werden. Realität zu akzeptieren ist aber der erste Schritt zu einer positiven Veränderung.

**Eine absolute Mehrheit als Partei zu verlieren, ist ehrlicherweise kein Weltuntergang und keine Katastrophe, es schmerzt aber.** Es ist wohl schwer, den momentanen politischen Trend in Bayern umzukehren, kein Wunder bei der ständigen Propaganda - ich benutze dies Wort bewusst - die Markus Söder auf dem Weg zum Diktator sieht, Seehofer nichts, aber auch gar nichts richtig machen kann, in Bayern nur Missstände und Versäumnisse existieren. **Betrachten wir einmal die Realität und die Wahrheit:**

Bayern ist in der Wirtschaft das am besten aufgestellte Bundesland, nirgendwo in Deutschland gibt es so viel Innovation und Investitionsbereitschaft, **weil die staatlichen Rahmenbedingungen stimmen.** Wo in Deutschland ist die **Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft**, aus der Innovation entsteht, so intensiv wie bei uns? Die größten Erfolge bei der **Bekämpfung der Arbeitslosigkeit gibt es in Bayern.** Die **geringste Kriminalitätsrate** finden wir in unserem Land, zugleich die höchsten Aufklärungsquoten; ein Ergebnis konsequenter Sicherheitspolitik des bayerischen Innenministers. **Bayerische Schüler** erzielen regelmäßig im

deutschen und sogar internationalen Vergleich die besten Ergebnisse, das **ist** kein Zufall, sondern Erfolg konsequenter Bildungspolitik, wo auch noch, selten genug in den Bundesländern, Leistung gefragt ist. In der Lehrerversorgung ist Bayern das Land, das kaum Quereinsteiger braucht, um die Klassen mit Unterricht versorgen zu können. Andere Bundesländer müssen zwangsläufig, um Unterrichtskatastrophen zu vermeiden, Quereinsteiger ohne pädagogische Ausbildung engagieren. Trotz allen Gezeters des Bundes Naturschutz hat Bayern **mustergültige Strategien zum Schutz unserer Umwelt.** Das alles haben wir erreicht mit der **geringsten Verschuldung** aller Bundesländer, die wir sogar noch mitfinanzieren. Was die CSU allerdings nicht an ihre Fahnen heften kann, ist die Schönheit unseres Landes, das gepflegte Brauchtum und die Fähigkeit in Gemeinschaft feiern zu können.

Ich denke, dass all dies der Wähler weiß, aber er aus von mir nicht nachvollziehbaren Gründen trendmäßig vom Wahlkreuz hinter der CSU Abstand nimmt. Was soll denn noch geschaffen werden? Warum ist es so?

Ich weiß keinen anderen Grund, als die **unselige Flüchtlingspolitik von Kanzlerin Merkel**, der Innenminister Seehofer auch nicht das kleinste Jota Entgegenkommen abringen konnte, weil sie nicht wollte. Wir haben es im Bundestagswahlkampf auf der Straße doch ständig gemerkt, das Thema Merkel und die Flüchtlinge hat alles andere überschattet. Gegen Emotionen (Angst/Vorurteile/Arbeitsplatzfurcht/Sicherheit u.ä.) steht das beste sachliche Argument auf verlorenem Posten. Ich hielte es für tragisch, wenn die bayerischen Wähler mit dem Blick, Berlin einen Denkmittel zu verpassen, die seit Jahrzehnten erfolgreiche CSU-Politik für etwas zu bestrafen, was sie absolut nicht zu vertreten hat. Wir sind doch alle für Gerechtigkeit, lassen wir sie doch einfach walten! Nur Markus Söder kann die Zukunft Bayerns positiv gestalten, weil er zupackt und nicht „herumeiert“ Entschuldigung! Soll die Vorsitzende der knapp 14%-Partei SPD unsere Geschicke maßgeblich mitbestimmen? Um Gottes Willen! Oder gar ein Hubert Aiwanger? Bei den Grünen kennen den Namen der Parteivorsitzenden nur wenige.

Aber mir ist bewusst, dass politisches Denken oftmals unreal ist und sich emotionale Argumentation eher durchsetzt als gesunder Menschenverstand. In einer Zeit, wo Regierungsbildung, wie wir schmerzlich erfahren haben eh schon schwierig genug ist, kann ich nicht nachvollziehen, wie eine starke Partei mit hervorragender Leistungsbilanz gezielt geschwächt wird. Starke schwach zu machen, ist aber wohl ein Phänomen unserer Zeit. Die schlimme Konsequenz daraus wäre aber die Stärkung der AfD und eine schwache Regierung.

*Gerhard Michels*



**Gravierkunst**  
Gravuren · Geschenke · Schmuck · Pokale  
Tel. 08165/27 24  
Mobil 0175/150 30 82  
Agnetha Schnell-Stenzel  
Mail: ass.gravierkunst@googlemail.com  
Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung



**Adldinger**  
Bauunternehmen

Ringstrasse 56 85402 Kranzberg Tel.: 081 66 - 68 98 - 0 www.adldinger.de

## Wir sind ausgezeichnet



Mit uns bauen Sie besser. Denn unser Fachbetrieb ist ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel für meisterhafte Leistungen. Das bürgt in Planung und Ausführung für ein Höchstmaß an Kompetenz und Zuverlässigkeit.  
www.meisterhaftbauen.de

# Konservativ sein – die Flamme bewahren und nicht die Asche behüten.

Nicht die CSU ist „rechter“ geworden, sondern die Parteien haben sich durch einen schleichenden, gewollten Prozess im politischen Koordinatensystem nach links orientiert. Und Schwupps sieht man die CSU als rechte oder gar rechtspopulistische Partei.

Konservativ heißt nicht ideologisch, sondern aus der Verantwortung heraus zu handeln. Konservativ heißt mit dem Puls der Zeit zu gehen.

Meiner Meinung nach heißt konservativ zu sein, die Flamme zu bewahren und nicht die Asche zu behüten.

Denn wenn jemand sagt, er sei konservativ, bedeutet das nicht, dass er rückwärtsgewandt ist. Es bedeutet, dass er abwägt und nicht blindlings alles bisher Dagewesene über Bord wirft.

Nicht alles, was war und ist, ist schlecht. Aber auch nicht alles, was war und ist, ist gut. **Das wissen die meisten Konservativen auch.**

Ein Konservativer sucht die Veränderung. Denn nur wer sich verändert, bleibt sich treu. Wertegebunden aber trotzdem ein Gespür für neues, weil wir wissen: Wer nicht mit der Zeit geht, der geht mit der Zeit. Werte sind Normen, die bleiben: Freiheit, Eigenverantwortung, Recht. Sie führen uns durchs Leben.

Ein Linker kennt Werte nicht als wegweisende Normen, sondern nur als harte Währung. Das ist ein wesentlicher Unterschied zwischen Konservativen und Linken. Dabei ist konservativ nicht gleich konservativ. Denn konservativ zu sein, bedeutet nicht automatisch struktur-konservativ sein zu müssen. Auch diese Menschen gibt es, die zum Beispiel an einem festen Bild der Familie von Mann, Frau und Kindern festhalten.

Doch der eigentliche Sinn des Konservativen bedeutet nicht an Strukturen festzuhalten, sondern die Inhalte stets schützen und weitertragen zu wollen. Familie als Baustein der Gesellschaft. Familie als Hort für Liebe, Fürsorge, Hilfe und Unterstützung füreinander, unabhängig vom Geschlecht. Konservativ bedeutet aber auch Verantwortung zu übernehmen. Konservativ bedeutet also, den Kernge-

danken der Schöpfung zu bewahren, nämlich Verantwortung für sich selbst, für andere, für Gesellschaft zu übernehmen.

Wer zunächst die Verantwortung bei sich sucht und nicht bei anderen, wer bereit ist mehr zu geben als zu nehmen, um einer Sache zu dienen, der handelt konservativ.

Der Konservative hat dabei immer den Blick auf die Realität. Er verschließt keineswegs die Augen vor dem Hier und Jetzt. Er blickt zurück und fragt, wie man früher etwas versucht hat zu regeln und überlegt gleichzeitig wie wohl eine Lösung für ein ähnliches Problem morgen aussehen könnte.

Helmut Kohl sagte einmal: „Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten“.

Konservativ zu sein, bedeutet also sich leiten zu lassen von einem Gespür für das Gestern, einem ideologiefreien Realitätssinn für das Heute und sich treiben zu lassen von einer ordentlichen Portion Mut für die Zukunft.

Deshalb ist es in Zukunft wichtig über das verbindende in unserer Gesellschaft zu reden und dies herauszustellen. Aber auch die Herausforderungen und Probleme herauszuarbeiten.

Deshalb müssen wir in Zukunft über Werte, Normen und auch Religion sprechen – im Miteinander. In einer Welt, in der nichts mehr wirklich wichtig ist, in der man tun kann, was man will, besteht die Gefahr, dass Prinzipien, Wahrheiten und Werte, die in Jahrhunderten mühsam erworben wurden, auf die Müllhalde eines übertriebenen Liberalismus gekippt werden.“, sagte mal Papst Johannes Paul II.

Bei den Linken ist das ganz anders, die ihren Fundamentalismus als wohlklingenden Idealismus verpacken, tatsächlich aber keine Gelegenheit auslassen, Konflikte zu schüren.

Liebe Konservativen – dieses Wort ist kein Schimpfwort, sondern Verantwortung das Gute zu bewahren und neuem aufgeschlossen zu sein.

Seid stolz darauf und engagiert Euch für eine mutige, realistische, menschliche, sachliche, verantwortungsvolle Gesellschaft. **Seid konservativ!**

Mit konservativ-humanistischen Grüßen

*Ozan Iyibas*



**PARIS** **FRISEUR**  
**DAMEN & HERREN**

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr  
Sa 9.00 – 18.00 Uhr

Bahnhofstraße 55a · 85375 Neufahrn  
Telefon 0 81 65 / 9 99 99 33



**Hotel Gumberger Gasthof**

**Hotel Gumberger Gasthof GmbH**  
Echinger Straße 1 · 85375 Neufahrn  
Telefon 0 81 65/9 48-0 · Telefax 0 81 65/9 48-499  
E-mail: info@hotel-gumberger.de · www.hotel-gumberger.de

## Unsere Geburtstagskinder:

# Im Zentrum der Macht



Etwas stürmisch war es, als unser Ortsverband mit dem Vorsitzenden und 2. Bürgermeister Hans Mayer sowie der Neufahrner Kulturreferentin Christa Kürzinger seine Aufwartung machte beim 65. Geburtstag von Angela Burglechner aus Mintraching.

Frau Burglechner trat bereits mit ganz jungen Jahren der CSU im unserem Ortsverband bei und war beruflich über viele Jahre in der Spitze Bayerischer Ministerien tätig, davon zwei Legislaturperioden lang an der Seite des ehemaligen Finanzministers Erwin Huber. Zuletzt sorgte sie für den richtigen Schliff bei der Auszeichnung Bayerischer Medaillen- und Ehrenpreisträger.

Bei unserem Besuch drückte sie die Hoffnung aus, sich im baldigen „Ruhestand“ gerne etwas mehr um die Neufahrner Kommunalpolitik kümmern zu wollen. Wir freuen uns auf ihr Engagement

## Unsere weiteren Geburtstags-Jubilare:

7. Juni	Sonja Aigner	50 Jahre
10. Juni	Jochen Weder	75 Jahre
3. Juli	Helmut Spiegel	60 Jahre
19. Juli	Oskar Dernitzky	55 Jahre
21. Juli	Josef Karpfinger	55 Jahre

# Großer Bahnhof beim Böllerschießen

Unser gemeinsam mit Adolf Fetsch „dienstältestes“ Mitglied Matthäus Modlmeier (Eintrittsjahr 1964) feierte vor kurzem seinen 75. Geburtstag. Eigentlich war er an diesem Tag zum Böllerschießen beim großen Fest der Neufahrner Fischerfreunde unterwegs. Umso mehr war er überrascht, als bei



dieser Gelegenheit ausgerechnet der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, unser Landtagsabgeordneter Dr. Florian Herrmann, der dem Verein einen kurzen Fest-besuch abstattet, seine persönlichen Gratulationen über-brachte. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.) Winfried Bischler (ehemaliger Ministerialdirigend Thüringens, Vorsitzender der Fischerfreunde Neufahrn e.V.), den Jubilar Matthias Modlmeier, Staatsminister Dr. Florian Herrmann sowie den Ortsvorsitzender Hans Mayer. Wir gratulieren ganz herzlich.

# Veranstaltungsankündigungen



Bruno Gröning  
1906 - 1959

Informationsvortrag über Hilfe und Heilung auf geistigem Weg mit einer Einführung in die Lehre Bruno Grönings am Donnerstag, den 6.9., 27.9., 18.10., 8.11., 29.11., 20.12. jeweils um 17:30 Uhr beim FC Neufahrn, Am Galgenbachweiher 2, 1. Stock.

Eintritt frei, eine Spende wird erbeten.

Anmeldung unter:

**Tel. 08122/15126**

Internet: [www.bruno-groening.org](http://www.bruno-groening.org)



**Samstag 13.10.2018, 18:30 Uhr**

## Die jungen wilden Schürzenjäger

Freuen Sie sich auf Alpenrock vom Feinsten und lassen Sie den Funken überspringen. Singen und Tanzen Sie mit, wenn es heißt: „Es ist Schürzenjägerzeit!“ im Veranstaltungssaal des Oskar-Maria-Graf-Gymnasiums, Keltenweg 5, 85375 Neufahrn. Einlass ist um 18:30 Uhr, Vorstellungsbeginn um 20:00 Uhr. Karten gibt es zum Preis von 29,- Euro (Abendkasse 33,- Euro).

**Samstag 17.11.2018, 19:00 Uhr**

## Mathias Kellner - „Tanzcafé Memory“



Unermüdlich kreativ und konsequent gestaltet Mathias Kellner seit Jahren die bayerische Musikszene unbeirrbar mit. Erleben Sie im Veranstaltungssaal des Oskar-Maria-Graf-Gymnasiums, Keltenweg 5, 85375 Neufahrn, einen höchst musikalischen, unterhaltsamen und urkomischen Abend.

Beginn ist um 20:00 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr.

Karten gibt es zum Preis von 19,- Euro (Abendkasse 23,- Euro).

## Karten für beide Ankündigungen gibt es bei:

Schreibwaren Hiller, Bahnhofstr. 53, Tel. 08165/3224 und Schreibwaren Glück, Bahnhofstr. 31, Tel. 08165/3218.

E-Mail-Adresse für Kartenversand: [glueck.lotto@online.de](mailto:glueck.lotto@online.de)



Mit Sicherheit  
zum Führerschein!

Ausbildung rund um PKW, Zweirad, Anhänger uvm.  
Ausbildung auf hoch-modernem Fahr-Simulator  
Erste-Hilfe-Ausbildung  
Ausbildung Automatik-Getriebe PKW & Zweirad  
Schnellkurse, Ferienkurse uvm.

**JAM!**  
DEINE FAHRSCHULE

T 08165 . 9904976 · T 0811 . 1288 0028

[www.fahrschulejam.de](http://www.fahrschulejam.de)

NEUFAHRN · HALLBERGMOOS

